

Runde Sache mit Klassik und Fußball



Gemeinsam mit Musiklehrerin Monika Kleinhenz trug die Klasse 5 c einen „Fußball-Report“ der besonderen Art vor. Foto: (mgoe)

Senden - Wenn Joseph Haydn auf Fußball trifft, dann liegt das wohl daran, dass die Sendener Gymnasiasten das Fußball-Fieber erwischt hat. Und so spielte am Donnerstagabend auch beim Sommerkonzert im Joseph-Haydn-Gymnasium das runde Leder eine Rolle.

Die Klasse 5c hatte mit Musiklehrerin Monika Kleinhenz einen „Fußball-Report“ der besonderen Art vorbereitet. Nachdem der Unterstufenchor „Haydissimo“ den Abend eröffnet hatte, konnten sich die Schüler aller Jahrgangsstufen ihrem Lampenfieber stellen und auf der Bühne in der vollen Aula auftreten.

Lena Pfeffermann und Lucca Rosenthal aus der 5b taten dies mit „If a song could get me you“ von Marrit Larson, die 5a gab das Lied „Guantanamo“ zum Besten. Ein „Potpourri russischer Volkslieder“ wurde von dem von Tanja Scheck dirigierten Ensemble „Kalinka“ vorgelesen. Der siebte Jahrgang wurde durch Rahel Sommerfeld, Lorena Gräfe, Ronja Trapp, Christina Klaas und Leonie Baumann vertreten, die gemeinsam „November rain“ von Guns'n'Roses spielten.

Als Ergänzung zu den musikalischen Präsentationen trat die Theater-AG „DramArt“ mit einigen Sketchen auf. Auf dem Klavier spielte Maximilian Tönies aus der 10a das Stück „Maybe“ von Yiruma.

Auch einige Oberstufenschüler trugen ihren Teil zum Gelingen des Abends bei: Viola Bauermann (Querflöte) spielte, von Julian Fernandes am Klavier begleitet, das Stück „Morgensstimmung“ von Edvard Grieg, Lea Stutenkemper brachte auf der Querflöte die Sonate G-Dur von G. F. Telemann zu gehör.

Als Alexandra Bentrup (Gesang) und Anja Bolle (Gesang und Gitarre) Stücke von Letters to

Cleo, Maroon 5 und The Veronicas präsentierten, wurde es in der Aula fast andächtig still. Auch als Marco Calogero Hassler zur Gitarre griff, um sein eigenes Stück „Floating“ vorzutragen, herrschte aufmerksame Stille im Auditorium.

Nachdem der Grundkurs Musik der Jahrgangsstufe 11 die Stücke „Hier kommt Alex“ und „Vois sur ton chemin“, sowie Simon Bömelburg und Timo Vollmer, ebenfalls aus der 11, das Stück „In my head“ von Jason Derulo vorgetragen hatten, beendete der Grundkurs Sport der Jahrgangsstufe 12 das Programm mit einem Hip-Hop-Tanz zu Eva Simons „Silly Boy“.

Der Wechsel zwischen „klassischer Konzertliteratur“, einfühlsamen Balladen und moderner Rockmusik schien die Zuhörer überzeugt zu haben. Musiklehrer Jörg Bitting war auf jeden Fall mit allen mitwirkenden Schülerinnen und Schülern sehr zufrieden. Rund zwei Monate hatten sich die Musikkurse auf diesen Abend vorbereitet, um „die Möglichkeit, im öffentlichen Rahmen zu spielen“ zu nutzen und aus „dem stillen Kämmerlein“ heraus zu kommen, beschrieb Jörg Bitting die Vorbereitungsphase. Und er versprach, dass es im kommenden Schuljahr auch wieder mindestens ein Konzert im Joseph-Haydn-Gymnasium geben wird.